

Katja Lützenkirchen & Steffen Krause
04774 Dahlen

Dahlen, den 16.11.2018

Wachs Bauunternehmung GmbH
Herr Matthias Wachs
Döbelner Str. 54 A
04741 Roßwein

Sehr geehrter Herr Wachs,

es sind nun schon wieder einige Monate vergangen, seit Sie uns die letzten Hausunterlagen persönlich übergeben haben und wir beim gemeinsamen Kaffeetrinken noch mal die gesamte Bauphase Revue passieren ließen. Seither hat sich einiges um's Haus getan, wir waren sehr intensiv mit der Gestaltung der Außenanlagen beschäftigt.

Nachdem wir nun schon ein ¼-Jahr in unserem schicken Bungalow wohnen, wollen wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen an der Umsetzung unseres persönlichen Haustraumes Beteiligten der Wachs Bauunternehmung GmbH bedanken.

Wir hatten von Beginn an recht konkrete Vorstellungen, wie unser Haus aussehen soll. Nur das richtige Bauunternehmen zur Umsetzung fehlte noch. Die bisherigen Beratungsgespräche bei anderen Unternehmen konnten uns nicht wirklich überzeugen. Dann jedoch konnten wir im Ort ein Bauvorhaben quasi live verfolgen, das uns neugierig machte. Hier schien alles abgestimmt und störungsfrei abzulaufen und der Bungalow entsprach optisch auch unseren Vorstellungen. Also fragten wir einfach mal bei den Bauherren nach und erhielten vollumfänglich Auskunft, durften sogar das Haus besichtigen. Alles, was wir erfuhren, hörte sich gut an und so nahmen auch wir bald darauf Kontakt zu Ihnen auf.

Unsere erste Ansprechpartnerin war Frau Meier, die wir in sehr guter und kompetenter Erinnerung behalten haben. Sie nahm sich Zeit für all unsere Fragen, rechnete mögliche Varianten mit uns durch und war sogar bereit sich mit uns am Wochenende in Roßwein zu treffen.

Konkreter wurde es dann bei der Erarbeitung der Planungsunterlagen mit Frau Wobst und bei der Bemusterung mit Frau Richter. Auch hier konnten wir stets auf kurzem Wege noch die eine oder andere Frage klären lassen und fühlten uns sehr gut begleitet.

Vielen Dank auch an Herrn Krause, der als Bauleiter für uns stets ansprechbar war und immer darauf bedacht war, eine Möglichkeit zur Umsetzung unserer Vorstellungen zu finden.

Rückblickend können wir festhalten, dass man als Bauherr immer „dranbleiben“ muss und allein schon mit dem ganzen behördlichen Schriftverkehr genügend zu tun hat, so dass es eine große Erleichterung und Entlastung war, dass man sich nicht auch noch ständig auf der Baustelle „rumärgern“ muss.

Was uns allerdings fehlt, sind große „Aufreger“, die man auch noch Jahre später immer wieder erzählen kann und wo man so richtig Nerven gelassen hat. Wirklich bedauern tun wir das aber nicht! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Mitarbeitern und dem Unternehmen alles Gute und sagen nochmals „DANKE“!

